

**Pressemitteilung, 8. Oktober 2025**

## **Langjähriges Engagement gewürdigt – Feldgeschworene im Landkreis Günzburg ausgezeichnet**

Sie bewahren eine jahrhundertealte Tradition und leisten bis heute einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung von Grundstücksgrenzen: die Feldgeschworenen. Im Landkreis Günzburg wurden nun acht Feldgeschworene für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministers der Finanzen und für Heimat ausgezeichnet.

Das Amt gilt als ältestes Ehrenamt im Freistaat Bayern und ist seit 2016 sogar Teil des immateriellen Weltkulturerbes. Feldgeschworene unterstützen die Vermessungsverwaltung bei der Kennzeichnung und Überwachung von Grundstücksgrenzen. „Trotz modernster Vermessungstechniken sind die Feldgeschworenen unverzichtbare Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Vermessungsämter. Ihr Amt erfordert Fingerspitzengefühl, Augenmaß und tiefes lokales Wissen, das oft von Generation zu Generation weitergegeben wird“, sagte Stellvertretende Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab bei der Feierstunde im Landratsamt und fügte hinzu: „Die Feldgeschworenen sind ein fester Bestandteil unserer kommunalen Gemeinschaft. Sie stehen für Verlässlichkeit, Heimatverbundenheit und ein außergewöhnliches Engagement, das weit über das übliche Maß hinausgeht.“

Das Wissen umfasst nicht nur aktuelle Grenzverläufe, sondern auch historische Markierungen und alte Grenzzeichen, die bis heute eine wichtige Rolle spielen. Feldgeschworene verfügen über hervorragende Ortskenntnisse und technisches



Verständnis und tragen mit ihrer Erfahrung wesentlich dazu bei, dass Grundstücks- und Grenzangelegenheiten sachlich, bürgernah und konstruktiv gelöst werden können.

Ulrich Fackler, Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Günzburg, ergänzte in seiner Dankesrede: „Sie verkörpern Heimat auf besondere Weise. Durch Ihre Ortskenntnis und ihre Erfahrung sind Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Staatsbehörde.“

Die Bestellung zum Feldgeschworenen erfolgt auf Lebenszeit, viele Ehrenamtliche üben dieses Amt über Jahrzehnte hinweg mit großem Pflichtbewusstsein aus. Im Bezirk des Vermessungsamts Günzburg, der neben dem Landkreis Günzburg auch den Landkreis Neu-Ulm umfasst, sind 550 Feldgeschworene tätig. In Bayern sind insgesamt 27.000 Ehrenamtliche als Feldgeschworene bestellt, in Schwaben allein sind es 2400.

#### **Geehrt wurden:**

Für 40 Jahre verdienstvolles Wirken als Feldgeschworener:

- Franz Ritter, Winterbach
- Herbert Blaschke, Burgau

Für 25 Jahre verdienstvolles Wirken als Feldgeschworener:

- Albert Brenner, Winterbach
- Adolf Dreher, Ebershausen
- Markus Eser, Haldenwang
- Karl Brenner, Jettingen-Scheppach
- Karl-Heinz Jedelhauser, Ichenhausen
- Johann Wöhrle jun., Ichenhausen





Bildunterschrift: Christoph Böhm (Bürgermeister Jettingen-Scheppach), Ulrich Fackler, Franz Ritter, Reinhard Schieferle (Bürgermeister Winterbach), Markus Eser, Karl-Heinz Jedelhauser, Robert Strobel (Bürgermeister Ichenhausen), Doris Egger (Bürgermeisterin Haldenwang), Harald Lenz (Bürgermeister Ebershausen), Adolf Dreher, Stellvertretende Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab, Martin Brenner (Bürgermeister Burgau) und Herbert Blaschke bei der Ehrung der Feldgeschworenen.

Foto: Benjamin Sigmund / Landratsamt Günzburg

